Bochum

Kultur
Freizeit
Lebensqualität

Stadt Bochum

Stadt Bochum

Kultur
Freizeit
Lebensqualität

Obwohl die meisten Aussagen in Herbert Grönemeyers Lied „Bochum“ heute längst nicht mehr zutreffend sind, hat doch eine Aussage nach wie vor Bestand: Bochum, „wo das Herz noch zählt“. Die Bochumerinnen und Bochumer lieben ihre Stadt, leben gerne hier und machen keinen Hehl daraus. Trotz aller Krisen, Rückschläge und erzwungener Neuanfänge in den letzten Jahrzehnten.

Die alte Industriestadt hat sich zum wesentlichen Bestandteil der „Kulturhauptstadt Europas 2010“ entwickelt: Das Schauspielhaus gehört zu den besten deutschen Sprechtheatern. Die Bochumer Symphoniker sind eine Klasse für sich. Der Starlight Express ist mit 13 Millionen Besuchern nicht nur das rasanteste, sondern auch das erfolgreichste Musical der Welt. Das Deutsche Bergbau-Museum, das größte seiner Art weltweit, bietet eine einzigartige Übersicht über die Entwicklung des Bergbaus und die umgebaute und erweiterte Jahrhunderthalle Bochum ist eine der imposantesten Kathedralen der Industriegeschichte.

Darüber hinaus locken attraktive Freizeitangebote, mit dem Bermuda3Eck, dem beliebtesten Szenetreff weit und breit, dem Kemnader See, dem Ruhrtal, dem Botanischen Garten der Ruhr-Universität und, und, und.

Bochum ist aber auch eine Sportstadt, mit „olympiatauglichen Einrichtungen“. Dass der Fußball neben vielen anderen Spitzen- und Breitensportarten vor Ort eine herausragende Rolle spielt, muss nicht näher erläutert werden. Das rewirpowerSTADION, die Heimat des traditionsreichen VfL Bochum 1848, wird zur FIFA U-20-Frauen Weltmeisterschaft und dem FIFA Women's World Cup™ in den Jahren 2010 und 2011 zum FIFA Frauen-WM-Stadion Bochum. Damit Spielort für die besten Fußballerinnen der Welt.

Bochum, die lebendige Stadt mitten im Ruhrgebiet und bedeutender Teil des Sportlands Nordrhein-Westfalen freut sich darauf, Gäste aus allen Teilen der Welt begrüßen zu dürfen. Folgen Sie Herbert Grönemeyers Aufforderung: „Komm zur Ruhr“ und gehen Sie auf Entdeckungsreise in Bochum.

Seite 6 Deutsches Bergbau-Museum, Seite 8 Kunstmuseum Bochum, Seite 10 Zeiss Planetarium Bochum, Seite 12 Tierpark Bochum, Seite 14 Stadtpark, Bismarckturm, Seite 16 Stadtgarten Wattenscheid, Freilichtbühne Wattenscheid, Seite 18 Schlosspark Weitmar, Sylvesterkapelle und Schlossruine, Weitmarer Holz, Seite 20 Rathaus Bochum, Amtshäuser, Rathaus Wattenscheid, Seite 22 Einkaufen, Seite 24 Bermuda3Eck, Seite 26 Schauspielhaus Bochum, Seite 28 Bochumer Symphoniker, Starlight Express, Seite 30 rewirpowerSTADION, RuhrCongress Bochum, Seite 32 Ruhr-Universität Bochum, Botanischer Garten, Seite 34 Kunstsammlungen der Ruhr-Universität Bochum, Medizinhistorische Sammlung der Ruhr-Universität Bochum, Seite 36 Freizeitzentrum Kemnade, Freizeitbad Heveney, Seite 22 Golf, Burg Blankenstein,

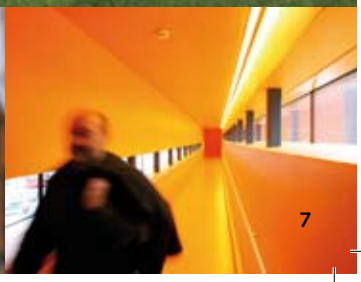
Seite 40 Wasserburg Haus Kemnade mit Bauernhausmuseum, Seite 42 Musikinstrumentensammlung Grumbt, Schatzkammer Kemnade/Geldgeschichtliche Sammlung der Sparkasse Bochum, Seite 44 Ruhrtalradweg, Seite 46 Dorfkirche Bochum-Stiepel, Zisterzienserkloster und Wallfahrtskirche Stiepel, Seite 48 Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, Bergbauhistorischer Wanderweg Dahlhausen, Seite 50 Jahrhunderthalle Bochum, Seite 52 Erzbahntrasse, Zeche Hannover, Zeche Knirps, Seite 54 Lohrheidestadion Bochum-Wattenscheid, Heimatmuseum Helfs Hof, Seite 56 Propsteikirche St. Peter und Paul, St. Vinzentius-Kirche, Seite 58 St. Gertrud von Brabant, Synagoge Bochum, Seite 60 Festivals und Feste, Seite 62 Theater, Seite 65 Konzerte und Tanzen, Seite 68 Wissenswertes über Bochum, Seite 69 Kontakt, Seite 70 Innenstadtplan

1 Deutsches Bergbau-Museum

Der über 74 Meter hohe Förderturm des Deutschen Bergbau-Museums ist ein weithin sichtbarer Hinweis auf das weltweit größte Fachmuseum seiner Art. Einzigartig ist das Besucherbergwerk, das einen realen Einblick in die Welt unter Tage gibt. Über Tage bietet die Aussichtsterrasse des Förderturms einen imposanten Blick über Bochum und weite Teile des Ruhrgebiets.
Der Erweiterungsbau des Museums, der „Schwarze Diamant", wirkt wie ein großes Schnittmodell des Bergbaus. Das „Stollensystem" verbindet die großen Ausstellungsräume und lädt den Besucher zu seiner persönlichen Schatzsuche ein.

Deutsches Bergbau-Museum,
Am Bergbaumuseum 28,
44791 Bochum,
Telefon: 0180 / 5877234,

DEUTSCHES BERGBAU-MUSEUM
Glas



2 Kunstmuseum Bochum

Moderne und zeitgenössische Kunst zeichnen Sammlung und Ausstellungsprogramm des 1983 nach den Plänen der dänischen Architekten Bo und Wohlert erweiterten Museums aus. International beachtete thematische Ausstellungen und ein interdisziplinäres Veranstaltungsprogramm runden das Museumsangebot ab.

Kunstmuseum Bochum,
Kortumstr. 147,
44787 Bochum,
Telefon: 0234 / 51600-30,
www.bochum.de/kunstmuseum

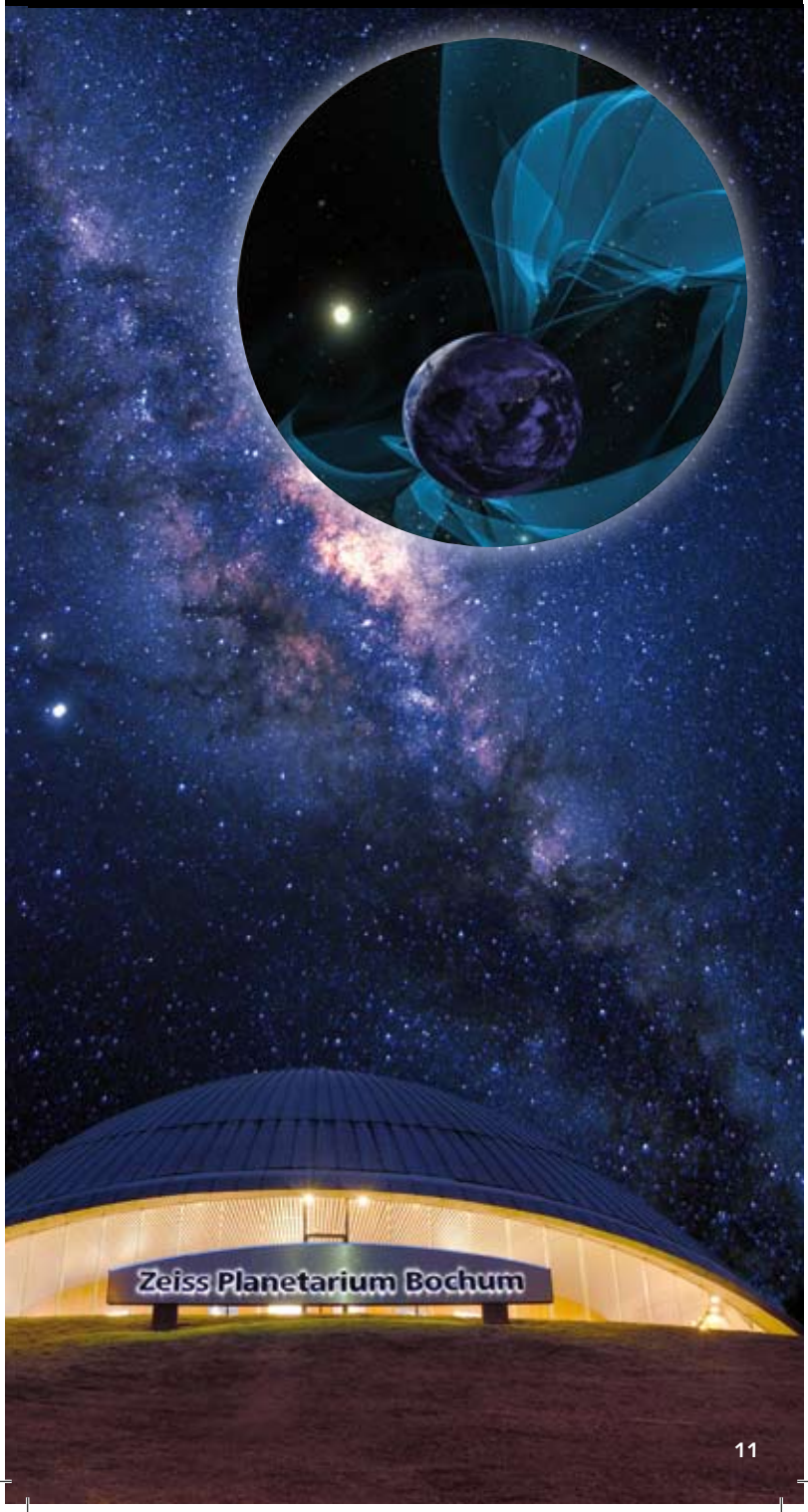
Zeiss Planetarium

3

Das Bochumer Planetarium ist das einzige Großplanetarium des Ruhrgebiets und mit eindrucksvoller neuer Technik ausgestattet:
Das „FullDome-Videosystem“ füllt die gesamte Planetariumskuppel mit bewegten Bildern des Kosmos. Atemberaubende Flüge durch unser Sonnensystem und weit hinaus zu den Sternen und zu fernen Galaxien verschmelzen mit der im Ruhrgebiet nicht mehr möglichen Erfahrung eines wirklich dunklen, überwältigend schönen Sternenhimmels zu einem einzigartigen Erlebnis. Landungen auf Planeten werden möglich, und auch unsere Heimat, die Erde, erscheint in ganz neuem Licht.

Zeiss Planetarium Bochum,
Castroper Str. 67,
44791 Bochum,
Telefon: 0234 / 516060,
www.planetarium-bochum.de

Bochum



4 Tierpark Bochum

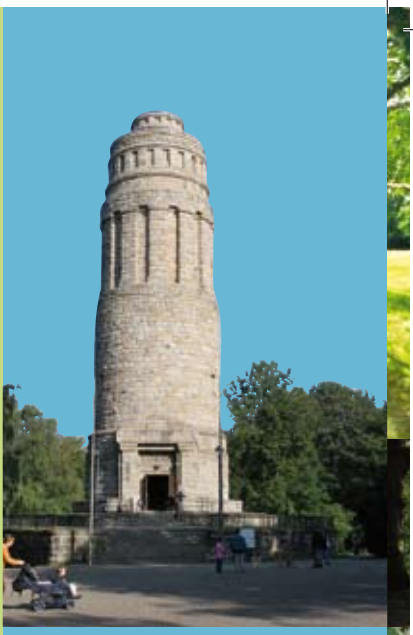
Tauchen Sie ein in die „Nordseewelten“ mit ihren faszinierenden Unterwasseransichten unserer Seehunde und Pinguine oder lassen Sie sich verzaubern von unserem Aquarien- und Terrarienhaus mit unzähligen bunten Korallenfischen, Riffhaien und Reptilien aus aller Welt! Der Tierpark, mitten im Stadtpark gelegen, ist barrierefrei gestaltet und ganzjährig geöffnet.

Tierpark Bochum,
Klinikstr. 49,
44791 Bochum,
Telefon: 0234 / 950290,
Email: info@tierpark-bochum.de,
Internet: www.tierpark-bochum.de

5 Stadtpark

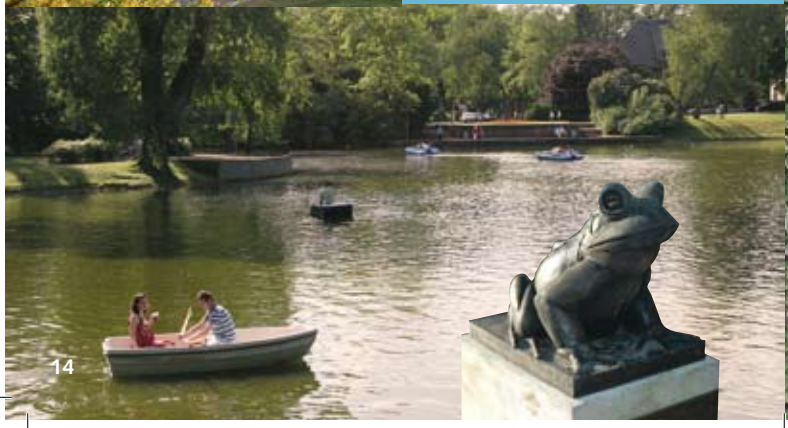
Der 1876 im Stil eines englischen Gartens angelegte Stadtpark ist der älteste Landschaftspark des Ruhrgebiets und gehört mit einer Gesamtfläche von über 300.000 Quadratmetern zu den schönsten und baumkundlich reichhaltigsten seiner Art. Moderne Plastiken von Ales Vesely und Richard Serra gehören ebenso zum Park, wie der alte Gondelteich, der Bismarckturm und ein großer Erlebnisspielplatz.

Stadtpark / Bismarckturm,
Bergstraße / Klinikstraße,
44791 Bochum,
Telefon: 0234 / 9103506,
www.bochum.de/blaue-linie



5 Bismarckturm

Für den Bau des Turmes sammelten die Bochumer 100 000 Mark. Die Grundsteinlegung erfolgte 1909 und die Eröffnung fand 1910 statt. Der 33 Meter hohe Bochumer Bismarckturm ist das größte Exemplar und einer der zuletzt gebauten Türme dieser Art. Die riesige Flammenschale steht seit 1995 neben dem Turm.



6 Stadtgarten Wattenscheid

Der 1901 eröffnete Stadtgarten hat heute eine Fläche von etwa 10 Hektar mit gepflegten Wanderwegen, Kinderspielplatz und Blumenrabatten. Den eigentlichen Reiz des Parks aber machen der wertvolle, alte Baumbestand und der Botanische Garten aus. Besondere Einzelbäume wie etwa der Mammut-, der Trompeten- oder der Tulpenbaum sind nicht nur für Baumkundler interessant.

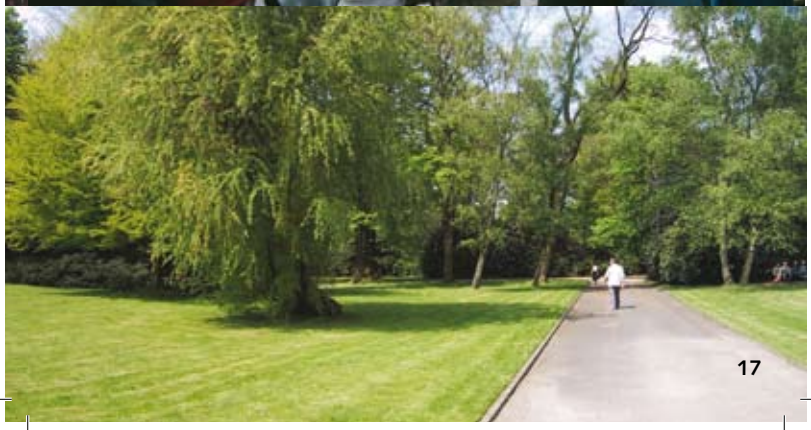
Stadtgarten Wattenscheid,
Stadtgartenring,
44866 Bochum-Wattenscheid,
www.bochum.de/blaue-linie

6

Freilichtbühne Wattenscheid

Die ursprünglich als Thingstätte gedachte Freilichtbühne wurde 1937 eingeweiht und hat sich bis heute zu einem wichtigen Veranstaltungsort für die ganze Region entwickelt. Theater, Kleinkunst, Komödie und Konzerte sind nur einige Beispiele für das vielfältige Kulturangebot.

Freilichtbühne Wattenscheid,
Parkstraße,
44866 Bochum-Wattenscheid
www.bochum.de/blaue-linie



Schlosspark Weitmar

7 Sylvesterkapelle und Schlossruine

Versteckt zwischen Jahrhunderte alten Bäumen des Schlossparks Weitmar liegen zwei alte Baudenkmale die in Bochumer Geschichte eine bedeutende Stellung einnehmen: Die Schlossruine des Hauses Weitmar und die Sylversterkapelle. Die Ursprünge des Hauses Weitmar gehen bis ins 11. Jahrhundert zurück. Das genaue Alter der Kapelle ist nicht bekannt. Eine Urkunde belegt, dass sie im Jahre 1397 bereits bestand. Der 2010 in der Ruine errichtete Glaskubus bietet auf 900 Quadratmetern Raum für Ausstellungen sowie kulturelle und wissenschaftliche Veranstaltungen.

Schlosspark Weitmar,
Hattinger Straße,
44795 Bochum,
www.bochum.de/blaue-linie

8

Weitmarer Holz

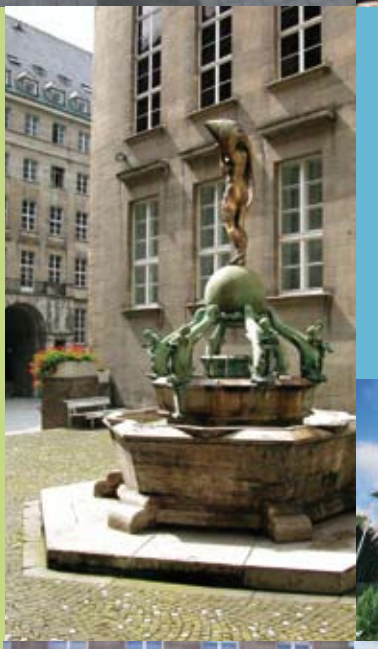
Das etwa 80 Hektar große Weitmarer Holz ist das größte zusammenhängende Bochumer Waldgebiet und ein beliebtes Naherholungsziel. Es ist der Restbestand eines ehemals genossenschaftlich genutzten und verwalteten Waldbezirks.

Weitmarer Holz,
Blankensteiner Straße,
44797 Bochum
www.bochum.de/blaue-linie

9 Rathaus Bochum

Das heutige Rathaus ist insgesamt das siebte in der Geschichte der Stadt. Es wurde von dem Darmstädter Architekten Karl Roth nach dem Vorbild des spanischen Klosters „El Escorial“ geplant und im Mai 1931 eröffnet. Das ursprüngliche Glockenspiel im Rathausturm war weltweit das erste, das aus Gussstahl hergestellt wurde. Das heutige Glockenspiel stammt aus der Zeit nach dem Krieg und ist eines der besten Spiele in Deutschland.

Rathaus Bochum,
Willy-Brandt-Platz 3-6,
44787 Bochum,
www.bochum.de/blaue-linie



10 Amtshäuser

In den Stadtteilen Weitmar, Langendreer, Werne und Gerthe sind die Amtshäuser von herausragender Architektur: Besucher können dekorativ gestaltete Fassaden und Eingangsportale bestaunen.

11 Rathaus Wattenscheid

Das alte Rathaus an der Freiheitstraße wurde im Stil der Spätrenaissance erbaut. Zunächst wurde nur der linke Teil des Gebäudes errichtet, da die Stadtväter lediglich die zur Behebung der Raumnot notwendigen Mittel bewilligt hatten. Doch da die Einwohnerzahl rasch wuchs, musste das Haus schon bald erweitert werden. Besonders sehenswert ist das Wappenfenster mit der Heiligen Gertrudis, der Stadtpatronin. 1957 wurde alten dem Rathaus ein moderner Gebäudetrakt hinzugefügt.

Rathaus Wattenscheid,
Friedrich-Ebert-Straße 7,
44866 Bochum-Wattenscheid
www.bochum.de/blaue-linie

Einkaufen

Bochums Qualität als Einkaufsstadt zeigt sich sowohl in der City als auch in den Stadtteilen. So finden sich in der weitläufigen Fußgängerzone der Kortum- und der Huestraße sowie im Brückviertel neben Einzelhandelsgeschäften auch die Einkaufszentren Drehscheibe und City-Point. Die Stadtbad-Galerie am Massenberg-Boulevard beherbergt Gastronomie, Einzelhandel, ein Hallenbad und Büros. Deutschlands größtes Einkaufszentrum, der überdachte Ruhr-Park in Bochum-Harpen, lädt auch bei Regen zum Bummeln ein.

12

Bermuda3Eck

Bochums „Partymeile“ in der Innenstadt ist weit über die Grenzen Bochums bekannt. Nicht nur wegen der vielen Kneipen und Szenelokale: Seit 1985 findet im und um das 3Eck, am ersten Wochenende der Sommerferien, das Kulturfestival „Bochum-Total“ statt. Mehrere hunderttausend Rock-, Kleinkunst- und Musikfans feiern dieses Fest an drei Tagen ausgelassen und in feucht-fröhlicher Stimmung.

Bermuda3Eck,
Konrad-Adenauer-Platz /
Viktoriastraße / Kortumstraße /
Brüderstraße / Südring,
44787 Bochum
www.bermuda3Eck.de

PALL MALL
NEW YORK TASTE SINCE 1999

NEW YORK NIGHTS

13 Schauspielhaus Bochum

Das heutige „Schauspielhaus Bochum“, eines der schönsten 1950er-Jahre-Bauten Deutschlands, wurde 1953 eingeweiht, nachdem 1944 das Theater von Fliegerbomben zerstört wurde. Schon vor der Eröffnung der neuen Spielstätte war das intensive Verhältnis von Schauspielern und Zuschauern eine Besonderheit des Bochumer Hauses und eröffnete dramaturgische Möglichkeiten, die Saladin Schmitt (1919 bis 1949), Hans Schalla (1949 bis 1972), Peter Zadeck (1972 bis 1977), Claus Peymann (1978 bis 1986), Frank Patrick Steckel (1986 bis 1995), Leander Haußmann (1995 bis 2000), Matthias Hartmann (2000 bis 2005) und Elmar Goerden (ab 2005) mit ihren Ensembles nutzten. Ab dem Jahr 2010 wird Anselm Weber die Intendanz übernehmen.

Foto: M. Horn

Bochumer Symphoniker

Ebenso wie das Schauspielhaus im Jahre 1919 gegründet, genießen die Bochumer Symphoniker hohes Ansehen und gehören zu den deutschen Spitzenorchestern.
Gastspiele im In- und Ausland haben wiederholt bewiesen, welch hervorragende Instrumentalisten sich in den Reihen der Symphoniker befinden, die seit 1994 unter der Leitung von Generalmusikdirektor Steven Sloane stehen.

Bochumer Symphoniker,
Oskar-Hoffmann-Straße 26,
44789 Bochum,
Telefon: 0234 / 3333-5555
www.bochumer-symphoniker.de

14

Starlight Express

Mit der deutschen Erstaufführung von Andrew Lloyd Webbers Musical „Starlight Express“ am 12. Juni 1988 hatte das erste kommerzielle Musicaltheater im Ruhrgebiet Premiere.
Weit über zwölf Millionen Besucher haben seitdem das „rasanteste Musical des Universums“ gesehen und so für einen Eintrag ins „Guiness Buch der Rekorde“ geführt.

Starlight Express,
Stadionring 24,
44791 Bochum,
Telefon: 0234 / 50602-0
www.starlight-express.de

16 rewirpowerSTADION mit VfL-Stadioncenter

Das rewirpowerSTADION ist ein reines Fußballstadion mit rund 31.500 überdachten Plätzen. Während der Spiele ist jeder Zuschauer hautnah am Geschehen: Keiner der Sitz- oder Stehplätze ist mehr als 30 Meter von der Rasenfläche entfernt. Was es sonst noch zu sehen gibt, erfährt der Fan bei einer Stadionführung an jedem ersten Mittwoch im Monat. Das VfL Bochum 1848 – Stadioncenter wurde im August 2003 eröffnet. Aufgeteilt auf fünf Etagen beinhaltet das Gebäude unter anderem die Umkleidekabinen und physiotherapeutischen Einrichtungen für die Lizenzspieler, den VfL Fanshop, eine eigene Gastronomie sowie die Geschäftsstelle.

rewirpowerSTADION Bochum,
Castroper Str. 145,
44791 Bochum,
Telefon: 0234 / 951848
www.vfl-bochum.de und
www.stadionfuehrung@vfl-bochum.de

15 RuhrCongress Bochum

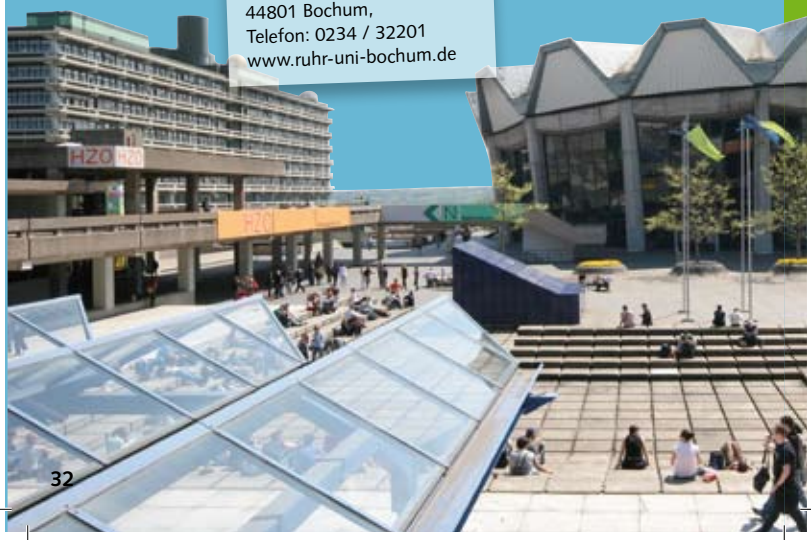
RuhrCongress Bochum,
Stadionring 20,
44791 Bochum,
Telefon: 0234 / 6103 – 0
www.ruhrcongressbochum.de

Der RuhrCongress Bochum bietet modernste Infrastruktur für Kongresse, Tagungen und Veranstaltungen inmitten eines der größten Ballungszentren Europas. Eine multifunktionelle Ausstattung mit einem variabel kombinierbaren Flächenkonzept bildet die Plattform für nahezu jede Veranstaltung bis zu einer Größe von 5.000 Teilnehmern. Für Kongresse, Meetings, Festveranstaltungen ist der Congress-Saal, der Raum für circa 800 Gäste bietet, bestens geeignet.

17 Ruhr-Universität Bochum

Bei der ersten Universitätsgründung der Nachkriegszeit wurde besonderer Wert auf Chancengleichheit, Interdisziplinarität und Praxisbezug gelegt. Hier studierten von Anfang an deutlich mehr Arbeiterkinder als an anderen Universitäten. Das Konzept einer Campus-Hochschule garantiert kurze Wege. Die Ruhr-Universität Bochum nahm 1965 ihren Lehrbetrieb auf und hat sich bis heute auch zu einem der größten Arbeitgeber Bochums entwickelt.

Ruhr-Universität Bochum,
Universitätsstraße 150,
44801 Bochum,
Telefon: 0234 / 32201
www.ruhr-uni-bochum.de

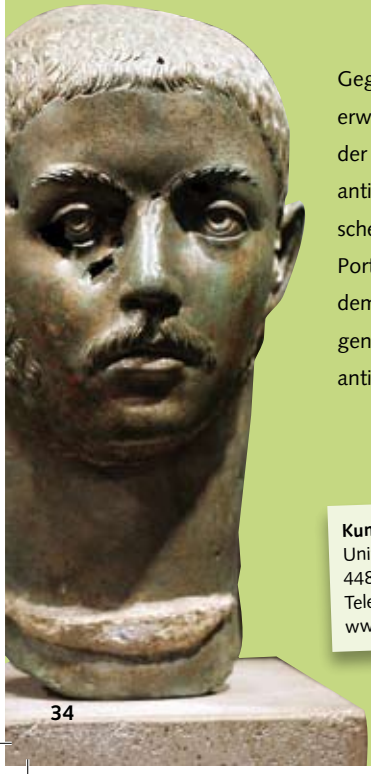


17 Botanischer Garten Chinesischer Garten

Unterhalb der Ruhr-Universität liegt der Botanische Garten. Nicht nur die Studierenden schätzen dieses Kleinod. Mit seinen terrassenartig angelegten Anpflanzungen bietet der Garten auch der Öffentlichkeit einen interessanten Einblick in die verschiedenen Bereiche der Botanik. Ein Rundgang führt durch die verschiedenen Abteilungen des Botanischen Gartens und zu einer der Hauptattraktionen: Der original Chinesische Garten, der in Zusammenarbeit mit der Tongji-Universität Shanghai erbaut wurde.

Botanischer Garten / Chinesicher Garten,
Zugang: Im Lottental,
44801 Bochum,
www.boga.ruhr-uni-bochum.de

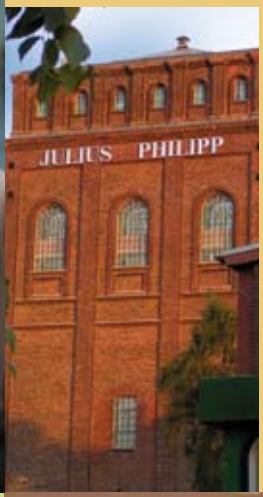
17 Kunstsammlungen der Ruhr-Universität Bochum



Gegenwart und Vergangenheit erwarten den Besucher im Gebäude der Uni-Bibliothek. In der Sammlung antiker Kunst sind zahlreiche griechische Vasen und griechisch-römische Portraitplastiken ausgestellt, außerdem Bilder und Skulpturen der Gegenwartskunst sowie eine Sammlung antiker und mittelalterlicher Münzen.

Kunstsammlungen der Ruhr-Universität,
Universitätsstraße 150,
44801 Bochum,
Telefon: 0234 / 3224738,
www.ruhr-uni-bochum.de/kusa

18 Medizinhistorische Sammlung der Ruhr-Universität Bochum



Im Malakowturm Julius Philipp ist die einzigartige Dauerausstellung „Abstieg ins Verborgene. Die Eroberung des menschlichen Körpers durch die medizinische Technik“ zu sehen. Das Spektrum der Objekte reicht von prähistorischen Idolen, antiken Weihreliefen und ägyptischen Eingeweidekrügen bis hin zu modernen Röntgengeräten und Endoskopen.

Medizinhistorische Sammlung,
Markstr. 258a,
44799 Bochum,
Telefon: 0234 / 3223394
www.ruhr-uni-bochum.de/malakow

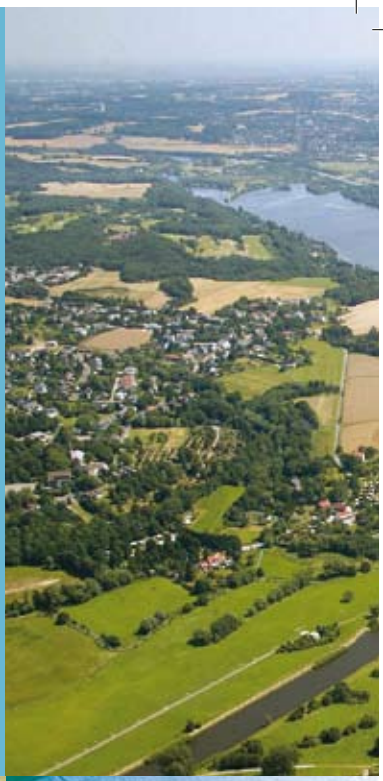
Situation Kunst 19

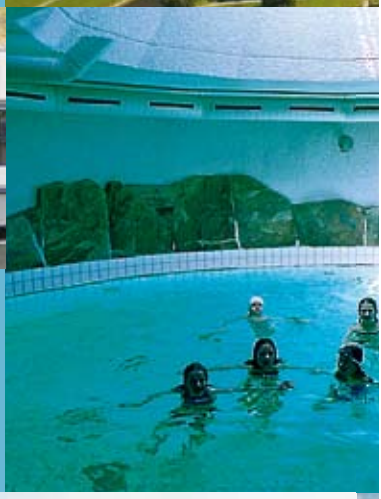
Für die Werke von Graubner, Kricke, Rainer und Schoonhoven wurden optimale Präsentationsräume geschaffen. Spezielle Gebäude haben David Rabinovitchs „Tyndale Sculpture“, Richard Serras 1972 auf der documenta 5 gezeigte Arbeit „Circuit“ und Maria Nordmans Werk „A Room With Two Doors“, das 1977 auf der documenta 6 zu sehen war. „Situation Kunst“ ist ein Gesamtkunstwerk, das im Ruhrgebiet einzigartig ist.

Situation Kunst,
Schlossstraße 1a,
44795 Bochum,
Telefon: 0234 / 452194
www.ruhr-uni-bochum.de/kgi

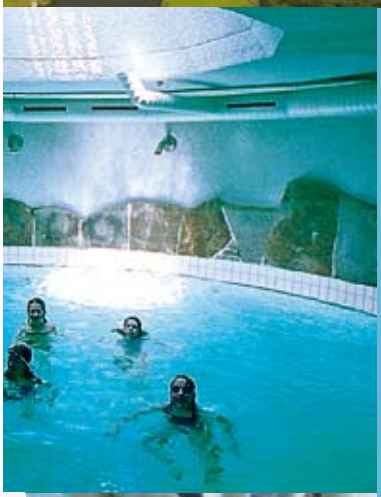
20 Freizeitzentrum Kemnade

Das Freizeitzentrum Kemnade ist eine beliebte Erholungsanlage auf der Stadtgrenze zwischen Bochum und Witten. Kernstück ist der 125 ha große Kemnader See. Im Freizeitschwerpunkt Heveney befindet sich der Bootshafen. Hier liegen 330 Segeljollen auf Wasser- und Landliegeplätzen. Der Bootsverleih vermietet Segel-, Ruder-, Tret- und Elektroboote an. Das Fahrgastschiff „MS Kemnade“ fährt ab hier seine Runden über den Kemnader See.





Freizeitzentrum Kemnade,
Querenburger Straße 29,
58455 Witten,
Telefon: 02302 / 20120
www.kemnader-see.de



21

Freizeitbad Heveney

Im Uferbereich des Hafens Heveney ist mit dem Freizeitbad Heveney eine einzigartige Bade-, Sauna- und Freizeit-Anlage entstanden: 600 qm Innenwasserfläche mit Wasserattraktionen, 250 qm Sole-Außenbecken mit ganzjährig 34 ° Wassertemperatur, Saunabereich mit elektro- und holzbefeuerten Saunen, Bio-Sauna, Dampfbad, Sole-Inhalation.

Freizeitbad Heveney,
Querenburger Straße 35,
58455 Witten,
Telefon: 02302 / 56263
www.kemnader-see.de

22

Golf

An den grünen Hängen des Kemnader Sees, hat der Bochumer Golfclub seine Heimat. Von der gepflegten 18-Loch-Anlage bieten sich immer wieder eindrucksvolle Ausblicke in das Urstromtal der Ruhr. Freizeit, Sport und Erholung mitten im Ruhrgebiet.

23 Burg Blankenstein

„Auf dem blanken Stein“, oberhalb einer Ruhrfurt, thront die Burg Blankenstein. Die einstigen Burgherren konnten von hier aus bequem eine alte Handelsstraße kontrollieren und ihre Zölle erheben. Feierlich ging es hier im Herbst des Jahres 1321 zu, als Graf Engelbert II. von der Mark den Bochumern die Stadtrechte verlieh. In den nachfolgenden Jahrhunderten durchlebte die Burg eine wechselhafte Geschichte. Heute beherbergt das „Gemäuer“ eine urige Gastronomie und der 30 Meter hohe Turm bietet einen herrlichen Blick über das Ruhrtal und den Kemnader See.

Burg Blankenstein,
Burgstraße 16,
45527 Hattingen,
Telefon: 0234 / 9102940
www.bochum.de/blaue-linie

24 Wasserburg Haus Kemnade mit Bauernhausmuseum

Haus Kemnade,
An der Kemnade 10,
45527 Hattingen,
Telefon: 02324 / 30268
www.bochum.de/blaue-linie

Die Gründung des Hauses Kemnade geht bis in das 12. Jahrhundert zurück. Nach einer wechselvollen Geschichte erwarb die Stadt Bochum die Wasserburg im Jahre 1921 von dem damaligen Eigentümer. Bedeutungsvoll sind der Rittersaal im ersten Obergeschoss mit seiner kunstvollen Stuckdecke und dem großen Renaissance-Wappenkamin. Auch die gotische Kapelle im Erdgeschoss sowie der Kamin im kleinen Saal mit Darstellungen der Schöpfungsgeschichte gehören zu den Sehenswürdigkeiten des Hauses.

Östlich der Oberburg steht ein Vierständer-Fachwerkhaus, das um 1800 erbaut wurde und in dem die Stiepeler Meierei untergebracht war. Um es vor dem Verfall zu bewahren, wurde es an seinem alten Standort zerlegt und hinter Haus Kemnade wieder aufgebaut und eingerichtet. Das Bauernhausmuseum zeigt eine Sammlung ländlicher Kultur, zu der Möbel des 16. bis 18. Jahrhunderts aus Westfalen und dem Bergischen Land sowie bäuerliches Gerät gehören.

24

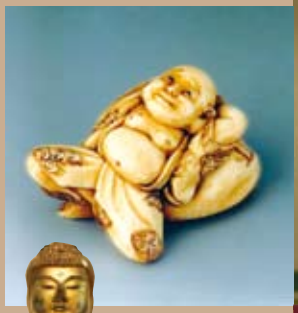
Musikinstrumentensammlung Grumbt

Die Sammlung des ehemaligen Bochumer Kammermusikers Hans Grumbt und seiner Frau Hede umfasst etwa 1.800 Instrumente aus aller Welt, die aus verschiedenen Jahrhunderten stammen. Sie ist die größte Instrumentensammlung Nordrhein-Westfalens. Zur Sammlung gehören wertvolle Handschriften und Erstdrucke von Noten sowie musiktheoretischen Publikationen.

24

Ostasiatikasammlung Ehrich

Zu den Schätzen in der Burg Kemnade gehört auch die Sammlung Ehrich. Sie zeigt eine Zusammenstellung ostasiatischer Kulturgüter, die auch sehenswerte japanische Gürtelschnallen umfasst, insbesondere eine herausragende Kollektion von Netsuke, sowie verschiedene Darstellungen der sieben japanischen Glücksgötter.



In den ehemaligen Stallungen der Burg befindet sich eine der größten Spardosensammlungen Deutschlands. Vom ältesten deutschen Sparschwein aus dem 13. Jahrhundert bis zur venezianischen Ballusterdose aus edlem Porzellan, von amerikanischen Guss-Spardosen bis zu filigranen Sparbehältern aus Silber und Gold finden sich hier alle denkbaren Spargefäße. Neben dem Sparen bildet die Entwicklung und Geschichte der Zahlungsmittel und des Geldes einen weiteren Schwerpunkt.

24 Schatzkammer Kemnade / Geldgeschichtliche Sammlung der Sparkasse Bochum

Ruhrtalradweg

Der Radweg folgt auf kompletter Strecke dem Fluss, der einer ganzen Region ihren Namen gegeben hat. Von der Quelle der Ruhr bei Winterberg im Sauerland bis zur Mündung in den Rhein bei Duisburg. Auf dem Radweg erfahren Sie wunderschöne Landschaften, erleben üppige Natur und idyllische Dörfer mit beschaulichen Klein- und lebendigen Großstädten. Weitgehend abseits des Straßenverkehrs, verlässt seine Route nur selten die Talsohle. Steigungen sind meist moderat.

Ruhrgebiet Tourismus GmbH & Co. KG,
Gutenbergstr. 47, 45128 Essen
Hotline: 01805 / 18 16 20
(0,07 /30 Sek. Festnetz Dt. Telekom,
Mobilfunkpreise können abweichen)
www.ruhrtalradweg.de

25 Dorfkirche Bochum-Stiepel

Die über 1000 Jahre alte Dorfkirche in Stiepel mit ihren reichen Malereien aus dem 12. bis 16. Jahrhundert ist in Westfalen einzigartig. Insbesondere die 800 Jahre alten Bilder aus der Frühzeit der Kirche geben ihr eine Bedeutung, die weit über die Grenzen Deutschlands hinausreicht. Das war einer der Gründe, warum die bisher einzige deutsche Briefmarke mit einem Bochumer Motiv die Stiepeler Dorfkirche zeigt.

Evangelische Kirchengemeinde Stiepel,
Brockhauser Straße 72a,
44797 Bochum,
Telefon: 0234 / 791337
www.evkirchebochum.de/stiepel

26 Zisterzienserkloster und Wallfahrtskirche Stiepel

Zu den ältesten Gründungen des Ruhrgebietes gehört die Kirchengemeinde Stiepel mit ihrem weithin bekannten und einzigen Marienwallfahrtsort des Bistums Essen. In ihrem Zentrum erhebt sich die Pfarr- und Wallfahrtskirche mit dem Gnadenbild der „Schmerzhaften Mutter von Stiepel“. Die Kirche wird vom modern gestalteten Klosterbau, einem Pilgerzentrum, dem „Klosterhof“, einem zur Wallfahrt eingerichteten Restaurant und von hochragenden Bäumen der Außenanlage eingerahmt.

Zisterzienserkloster,
Am Vahrenholt 9,
44797 Bochum,
Telefon: 0234 / 777050
www.bistum-essen.de/bochum/zisterzienser

27 Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen

Wie spannend technikgeschichtliche Museen sein können, zeigt das Eisenbahnmuseum an der Ruhr in Bochum-Dahlhausen. Es präsentiert die Entwicklung des Verkehrsmittels Eisenbahn umfassend und anschaulich. Die Fahrzeugsammlung zeigt über 180 Schienenfahrzeuge von 1853 bis heute. Damit gehört das Eisenbahnmuseum zu den größten seiner Art in Deutschland.

Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen,
Dr.-C.-Otto-Straße 191,
44879 Bochum,
Telefon: 0234 / 492516
www.eisenbahnmuseum-bochum.de

Bergbauhistorischer Wanderweg Dahlhausen

Einen guten Überblick über den ehemaligen Bergbau im Bochumer Süden gibt der Rundwanderweg durch den frühen Bergbau Dahlhausens. Am Bahnhof Bochum-Dahlhausen, an der Bushaltestelle der BOGESTRA, erläutert eine Übersichtstafel die Wanderstrecke.

www.bochum.de

28

Jahrhunderthalle Bochum

Die Halle erinnert wie kein zweites Bauwerk in Bochum an die große Zeit der Stahlwerke. Voller Selbstbewusstsein präsentierte sich der damalige „Bochumer Verein für Gußstahlfabrikation“ mit dieser Halle auf der Düsseldorfer Industrie- und Gewerbeausstellung von 1902. Seit 1991 ist die Jahrhunderthalle Bochum, die von der Größe der gotischen Kathedrale Notre Dame in Paris entspricht, Schauplatz der unterschiedlichsten Veranstaltungen. Seit dem Jahre 2003 ist die Halle nach dem Umbau zum Festspielhaus NRW zentraler Spielort der „RuhrTriennale“.

Jahrhunderthalle Bochum,
Gahlensche Straße 15,
44793 Bochum,
Telefon: 0234 / 3693100
www.jahrhunderthalle-bochum.de

Erzbahntrasse

Die Trasse verband einst über neun Kilometer den ehemaligen Bochumer Verein mit dem Gelsenkirchener Hafen Grimberg am Rhein-Herne-Kanal. Der durchgehende und kreuzungsfreie Panoramaweg zwischen der westlichen Innenstadt an der Jahrhunderthalle Bochum und dem Rhein-Herne-Kanal ist einer der schönsten Wanderstrecken in NRW. Dabei werden für den Rad- und Wanderweg die zahlreichen historischen Stahlbrücken genutzt. Der KVR eröffnete 2003 die für den industriegeschichtlichen Panoramaweg gebaute, 130 Meter lange und s-förmig geschwungene Brücke über die Gahlensche Straße. Die Brücke trägt seit 2004 den Namen „Erzbahnschwinge“. Die Erzbahntrasse schließt sich zwischen der Essener Zeche Zollverein und dem Gelsenkirchener Landschaftspark Mechtenberg an den 230 Kilometer langen Emscher Park Radweg an. Wanderer und Radler haben aus bis zu 15 Metern Höhe einen guten Ausblick in die Landschaft des Ruhrgebiets.

Jahrhunderthalle Bochum
Westpark, Gahlensche Straße,
44793 Bochum
www.bochum.de/blaue-linie

29 Zeche Hannover Zeche Knirps

Von der ehemaligen Zeche Hannover wurden nach der Stilllegung im Jahre 1973 der Malakowturm und die angrenzende Maschinenhalle vor dem Abriss und für das Westfälische Industriemuseum gerettet. Das Grubenlüftergebäude von 1929 mit zwei mächtigen Ventilatoren vervollständigt den denkmalgeschützten Gebäudebestand der ehemaligen Zeche.

Das Kinderbergwerk der „Zeche Knirps“ hat mit Malakowturm, Förderanlage, Schacht, Stollen und einer Lorenbahn alles zu bieten, was zu einer richtigen Zeche gehört. Kinder können dort beim Spielen die Arbeitsabläufe über und unter Tage begreifen.

Zeche Hannover,
Günnigfelder Str. 251,
44793 Bochum,
Telefon: 0231 / 6961233
www.bochum.de/blaue-linie

30 Lohrheidestadion Bochum-Wattenscheid

Lohrheidestadion,
Lohrheidestraße 82,
44866 Bochum,
Telefon: 0234 / 9101838
www.bochum.de

Das traditionsreiche Lohrheidestadion ist die sportliche Heimat des Fußballclubs „SG Wattenscheid 09“ und des erfolgreichsten deutschen Leichtathletikvereins „TV Wattenscheid 01“. Das „Wohnzimmer der deutschen Leichtathletik“ wurde anlässlich der Deutschen Meisterschaften im Jahre 2002 komplett renoviert und umgestaltet. Etwa 17.000 Zuschauerinnen und Zuschauer finden in der Arena Platz.

31 Stadthalle Wattenscheid

Die Halle im Wattenscheider Zentrum fasst knapp 800 Besucher. Zu sehen gibt es Theater- und Musikaufführungen sowie Kabarett.

Stadthalle Wattenscheid
Saarlandstraße 40
Telefon: bei Veranstaltungen
02327/932370
0234/6103-0 und
0234/910-3314
www.bochum.de/kulturportal

Heimatmuseum Helfs Hof,
In den Höfen 37,
44867 Bochum,
Telefon: 02327 / 33150
www.bochum.de/blaue-linie

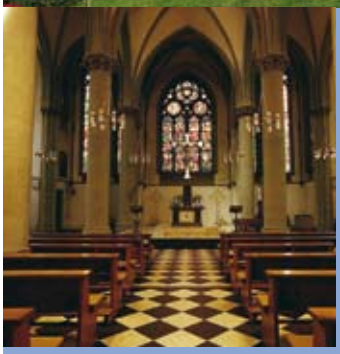
32

Heimatmuseum Helfs Hof

Der im 13. Jahrhundert erstmals erwähnte „Helfs Hof“ bestand wahrscheinlich schon im 11. Jahrhundert. Darauf lassen alte Baureste schließen. Die Überlieferung besagt, dass der Hof im Mittelalter ein so genannter „Galgenhof“ war. Das bedeutet, dass der Pächter des Hofes seine „Zehntpflicht“ dadurch ableistete, in dem er bei Hinrichtungen die „Henkersmahlzeit“ zubereitete. Heute ist der „Helfs Hof“ ein Heimatmuseum.

Propsteikirche St. Peter und Paul

33



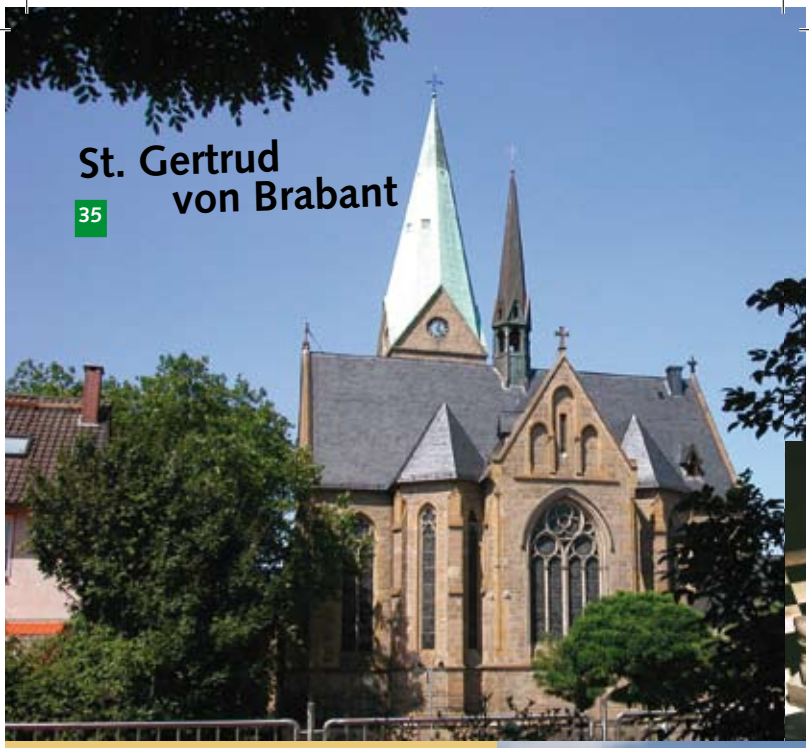
Die älteste Kirchengründung Bochums bietet zahlreiche Kunstwerke aus den verschiedensten Epochen. Besonders sehenswert sind der romanische Taufstein aus der Zeit um 1175, der Reliquienschrein der Heiligen Perpetua und ihrer Sklavin Felicitas sowie der Hochaltar mit seiner Christusfigur aus dem Jahr 1352.

Propsteikirche St. Peter und Paul
Bleichstraße 12
Telefon: 0234/14715
www.propstei-bochum.de

34 St. Vinzentius-Kirche

Wie die Gründung der Dorfkirche Stiepel geht auch die Gründung von St. Vinzentius auf die Zeit um 1000 zurück. Damit gehören beide Kirchen zu den ältesten Bauten Bochums.

St. Vinzentius-Kirche
Kattenstraße 3
Telefon: 0234/231546
www.evkirchebochum.de



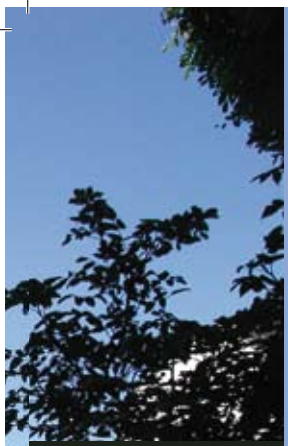
St. Gertrud von Brabant

35

36

Synagoge Bochum

Die 1999 wieder entstandene Gemeinde Bochum – Herne – Hattingen hat heute über 1000 Mitglieder und ist damit die zweitgrößte Gemeinde in Westfalen. Mit der feierlichen Eröffnung der Synagoge im Jahr 2007 hat das jüdische Leben in Bochum und in der Region wieder einen festen Bezugspunkt.



Die von 1868 bis 1872 erbaute Kirche ist das Wahrzeichen der bis 1975 selbständigen Stadt Wattenscheid. Besonders sehenswert ist der aus der Zeit um 1000 stammende Taufstein. Er gilt als einer der ältesten Figurentaufsteine Deutschlands.

Propsteikirche St. Gertrud von Brabant
Auf der Kirchenburg 1
44866 Bochum-Wattenscheid
Telefon: 02327/88183
www.bochum.de/blaue-linie

Synagoge Bochum,
Erich-Mendel-Platz 1,
44791 Bochum,
Telefon: 0234 / 417560-0,
www.jg-bochum.de

Bochum Total

Am größten kostenfreien Musikfestival des Ruhrgebiets nehmen jährlich rund eine Million Besucher teil.

Bochum Total
Telefon: 0234 / 9103951
und 0234 / 65067
www.cooltour.com

Fidena

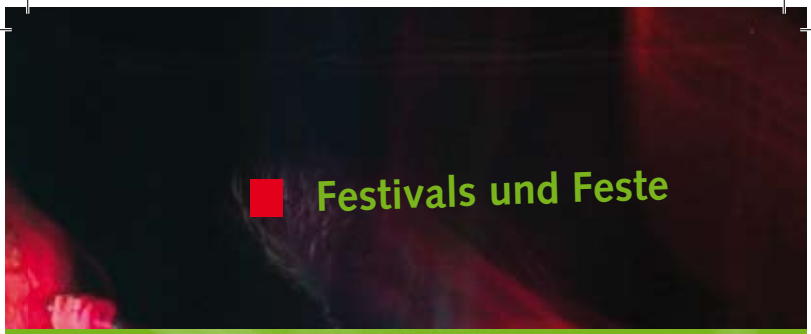
Das Bochumer Figurentheater der Nationen ist seit über 50 Jahren Treffpunkt internationaler Produktionen des Objekt-, Figuren- und Puppentheaters.

Fidena
Hattinger Straße 467,
44795 Bochum,
Telefon: 0234 / 47720
www.fidena.de

Kemnade International

An drei Tagen bietet das Festival der Weltmusik auf der Wasserburg Haus Kemnade Klangerlebnisse der besonderen Art.

Kemnade International
An der Kemnade 10,
45527 Hattingen,
Telefon: 0234 / 910-3951
www.bochum.de



Festivals und Feste

Maiabendfest

Das Bochumer Maiabendfest geht auf eine Überlieferung aus dem Jahr 1388 zurück und ist in seinem überlieferten Kern unverändert geblieben.

Maiabendfest
www.bochumer-maiabendgesellschaft.de

RuhrTriennale

Zentrales Festspielhaus der RuhrTriennale und Festivalhaus NRW ist die Jahrhunderthalle Bochum.

RuhrTriennale
www.ruhrtriennale.de

Sparkassen Giro

Rund 300.000 Radsportfans säumen jedes Jahr den 14,6 Kilometer langen Rundkurs. Anfeuern und feiern verstehen sich von selbst.

Sparkassen Giro
Telefon: 0231 / 5622800
www.sparkassen-giro.de

Comödie Bochum

„Heute schon gelacht?“ Spaß- und gute Unterhaltung bietet die Comödie Bochum.

Comödie Bochum
Telefon: 0234 / 961000
www.comoedie-bochum.de

Kulturhaus Thealozzi

Als Treffpunkt der alternativen Kulturszene Bochums gilt das Kulturhaus Thealozzi, untergebracht in einer nach dem Reformpädagogen Pestalozzi benannten Schule.

Kulturhaus Thealozzi
Pestalozzistraße 21,
44793 Bochum,
Telefon: 0234 / 17590
www.thealozzi.de

Theater

prinz regent theater

Das Theater ist ein von der Stadt Bochum und dem Land NRW gefördertes Zentrum für freies Theater. Es hat einen festen Platz im vielfältigen Kulturleben der Stadt.

prinz regent theater
Prinz-Regent-Straße 50-60,
44795 Bochum,
Telefon: 0234 / 771117
www.prinzregenttheater.de

Theater der Gezeiten

Das Theater der Gezeiten ist Bochums einziges Off-Theater in Citylage. Es versucht freiem Theater in Bochum einen Raum zu geben und - ebenso wichtig - einen gemütlichen Ort dafür zu bieten.

Theater der Gezeiten
Nordring 61 (Hinterhof),
44787 Bochum,
Telefon: 0234 / 5876411
www.theater-der-gezeiten.de

Theater

Theater Thespis

Das Ensemble des freien Theater Thespis existiert seit 1989 und unterhält seit 1991 eine eigene Spielstätte in Bochum-Linden.

Theater Thespis
Baaker Mulde 3,
44789 Bochum
www.theater-thespis.de

Varieté et cetera

Tauchen Sie ein in die magische Welt des Varietés. Die einzigartige Zelt-Atmosphäre mit Foyer, Bar, Café-Garten und Theatersaal bietet ein besonderes, familiäres Ambiente.

Varieté et cetera
Herner Straße 299
44809 Bochum
Telefon: 0234/13003
www.variete-et-cetera.de

Konzerte und Tanzen

Kulturbahnhof Langendreer

Der alte Bahnhof hat sich seit vielen Jahren als alternatives Kulturzentrum für die gesamte Region etabliert. Das vielseitige, multikulturell geprägte Programm umfasst Musik, Kino, Kabarett und Theater, ergänzt durch Partys und einen regelmäßigen Diskobetrieb.

Kulturbahnhof Langendreer
Wallbaumweg 108
44894 Bochum
Telefon: 0234/6871610
www.bahnhof-langendreer.de

Kulturzentrum Zeche

Live-Konzerte, Themenpartys, Alternative und Schlager ziehen Jugendliche und jung gebliebene Besucherinnen und Besucher aus der gesamten Region zur „Zeche". „Party machen" ist das Motto.

Kulturzentrum Zeche
Prinz-Regent-Straße 50-60
44795 Bochum
Telefon: 0234/9772317
www.zeche.com

Konzerte und Tanzen

Kunstwerkstatt am Hellweg

Alle zwei Wochen finden in der Kunstwerkstatt Konzerte statt. Junge professionelle Interpreten aus aller Welt stellen sich mit Klavier- und Kammermusik aller Epochen und Stile vor.

Kunstwerkstatt am Hellweg
Wattenscheider Hellweg 9
44869 Bochum-Wattenscheid
Telefon: 02327/957435
www.kunstwerkstatt-am-hellweg.de

Riff

Die von Bochumer Künstlern gestaltete Szenedisco ist nächtlicher Treffpunkt für Besucher und Mitarbeiter des Bermuda3Ecks. Mittwochs ist ein Programmpunkt Live-Musik.

Riff
Konrad-Adenauer-Platz 3
44787 Bochum
Telefon: 0234/6404626
www.bermuda3eck.de

Thürmer Saal

Der Thürmer Saal, mit 450 Plätzen das Herzstück der Pianofortefabrik Ferd. Thürmer, ist Bochums Platz für Kammermusik. Das international renommierte „Klavierfestival Ruhr“ hatte hier seine Anfänge.

Thürmer Saal
Friederikastraße 4,
44789 Bochum,
Telefon: 0234 / 3339033
www.bochum.de/kulturportal

Bochumer Kulturrat e.V,

Der Bochumer Kulturrat e.V. ist Trägerverein für ein soziokulturelles Zentrum im Bochumer Norden mit Sitz im ehemaligen Magazingebäude der Schachtanlage Lothringen in Bochum-Gerthe, von dem sich der Name „Kultur-Magazin Lothringen“ ableitet. Der im Jahre 1987 gegründete Verein organisiert in eigenen Räumen ein Spektrum von Aktivitäten, das den Bogen spannt von traditionellen Formen von Literatur, Musik, Theater, Film, Bildende Kunst bis hin zu Experimentalbereichen wie Performances und multimedialen Ausdrucksformen.

Bochumer Kulturrat, Lothringer Straße 36c, 44805 Bochum,
Telefon: 0234 / 862012
E-mail: kulturmagazin@aol.com

Wissenswertes über Bochum

Geografischer Mittelpunkt:
7 Grad 13 Min. 34 Sek. östlicher Länge von
Greenwich 51 Grad 28 Min. 21 Sek. nördlicher Breite
Maximale Nord-Süd-Ausdehnung: 13,0 Kilometer
Maximale Ost-West-Ausdehnung: 17,1 Kilometer
Höchster Punkt: 196 Meter über NN
Niedrigster Punkt: 43 Meter über NN
Einwohner: 370.671 (Stand: Oktober 2008)
davon weiblich: 191.710
davon männlich: 178.961
Bevölkerungsdichte: 2.628 Einwohner
je Quadratkilometer
Stadtrechte seit dem Jahr 1321

Weitere Angaben zu
Bochumer Fakten:
www.bochum.de

Kontakt

Presse- und Informationsamt
Willy-Brandt-Platz 2-6, 44787 Bochum
Telefon: 0234 / 9103081
www.bochum.de

Wirtschaftsförderung Bochum-
Viktoriastraße 10, 44787 Bochum
Telefon: 0234 / 9103966
www.bochum.de

Bochum Marketing GmbH
Tickets Shop Touristinfo
Huestraße 9, 44787 Bochum
Telefon: 0234 / 963020
www.bochum-tourismus.de

Bochumer Veranstaltungs GmbH
Viktoriastraße 10, 44787 Bochum
Telefon: 0234 / 61030
www.bovg.de

RuhrCongress Bochum
Stadionring 20, 44791 Bochum
Telefon: 0234 / 61030
www.bovg.de

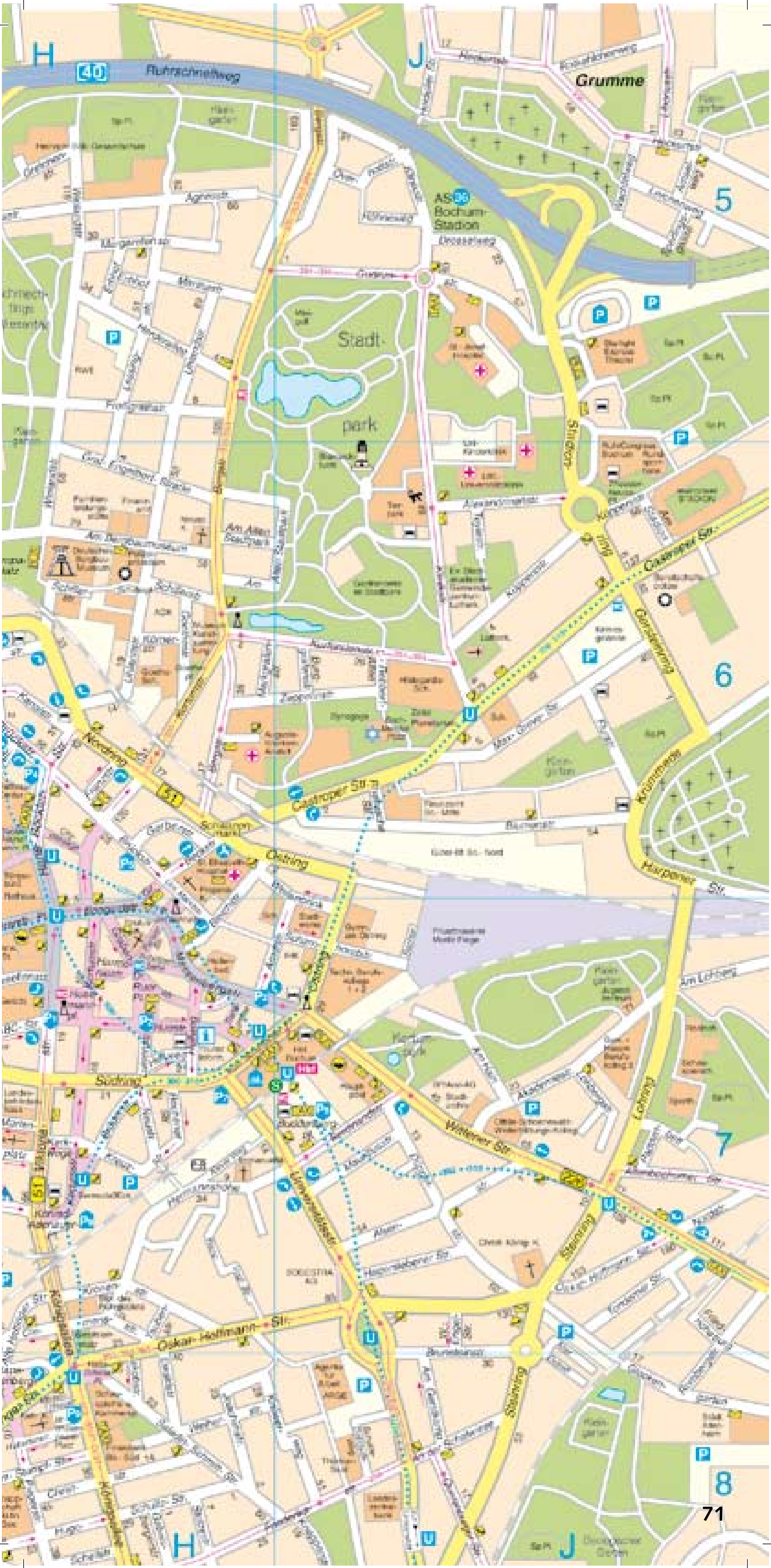
Informationszentrum Bochum Rathaus
Willy-Brandt-Platz 2-8, 44787 Bochum
Telefon: 0234 / 9104041
www.bochum.de

Informationszentrum Wattenscheid Rathaus
Friedrich-Ebert-Straße 7, 44866 Bochum
Telefon: 0234 / 9106200
www.bochum.de

Notrufe:

Polizei	110
Feuerwehr	112

AS Bochum-Zentrum
Abfahrt Bo.-Freudenbergstr.
Hamme
Westpark
Stahlhausen
Maßstab 1 : 7500



H
J
40
Ruhrschnellweg
Grumme
5
AS 89
Bochum-Stadion
Stadtpark
Stadion-
ring
Castroper Str.
6
Ostring
Nordring
Südring
Wittener Str.
Universitätsstr.
Oskar-Hoffmann-Str.
Harpener Str.
Stadionring
Königsallee
Kortum-
park
7
8

Herausgeber:
Stadt Bochum,
Die Oberbürgermeisterin,
Sport- und Bäderamt
Redaktion, Fotos und Gestaltung:
Presse- und Informationsamt
Karten: Amt für Geoinformation, Liegenschaften und Kataster
Druck: Zentrale Dienste
15.000, 03/10